

Babzingen, am 20. XII. 57

Meinen lieben Margret!

Du bist dem Dainen die aller-
freundlichsten Briefe geschrieben und
Hüpfen! Wie schön ist es, daß du
mir wieder zu Hause bist und daß
es dir besser geht. Möge die mir das
brennende sehr willige Gefährte

bringen, wie hüpfen es am Herzen!

Und nun weiß ich, die auf hundertmal
danken, daß du es nicht vergessen
hast und daß du mich sehr lieb
hast. Wie können es so schnell sich ge-
breiten, denn es sind ja alle immer
binnen und die Befürchtungen, die
es immer sehr schnell wieder, sind

12. 10. 1869

lümpft überholt. Das mir kind die
 fuch, das am 1. Nov. der Rollen-Post;
 am 7. Dezember dem der Bagger, am
 9. die Mannen sind auf 14 Tagen der
 von der Post. Mehrlich gab es auf nach
 für nach der die Arbeit, die allen
 haben häufig mitgelesen, ist das jeder
 Tag am Bau, die Kinder so oft die Zeit
 haben, und die haben ihnen geblüht,
 zusammen gesammelt, haben gelehrt, kein
 Gedächtnis gesellen sind anzusehen,
 die die Dornen. Als die Arbeiter
 weg waren, hat Franz allein nach die
 gemacht, die ganze innen der
 Prüfung das das mit Klarheit hatten
 sind nach viel mehr. Es das ein



sehr aufmerksamen Zeit für ihn, dann
am 26. Dezember hatte er sein Brautpaar,
was er als Braut von der D-Württemberg
bestanden hat. Ich hatte er bis zu viel
zugekauft, er bekam wieder Herzbe-
schwerden und ist in ärztlicher Behand-
lung. Leider hat er auf jetzt noch sehr
viel Arbeit, er muß 3 Tage in der Woche

in München sein und ist sehr
er nach Füssen, die ich sehr gut nicht liegen
z.B. Muffin von München, und er muß
er bis zu jeder Stunde gründlich vor-
berichten. Aber mit seinem Willen-
kraft und Züchtigkeit schafft er es immer
wieder, und es ist er manchmal noch
und das ist nicht angenehm für ihn, aber

Dann ist es wieder so lieb und be-
wegt um und allen, daß wir am Herzen
hoch sind, ich wieder bei und zu
gehen. Wir können und allen herzlich
auf unser unser Waim, Dann unser
jüngere Wahrung ist in einer Lage
von großer Bedeutung.

Dann Kindern geht es soweit gut, die
haben zwar alle Grissen, aber wir
kriegt. Obward kommt auch über die
Freiheiten, die haben ich mit Pfingsten
nicht mehr gesehen.

Min, meine liebe Margret, meine
mit der Daimen, die stehen am
Waisensschulden in Gedanken bei
euch sein. Und möge das meine
Jahr die Gabezeit und Zehnten-
zeit bringen, die ich wünsche die
Daimen Margen, dass und alle Kinder